



Lehrermangel. Informationen

1. Rückblick Stellenbesetzung auf Beginn des Schuljahres 2011/12

„Leichte Entspannung, aber keine Entwarnung.“ Aus Sicht des Volksschulamtes kann die Stellenbesetzung fürs Schuljahr 2011/12 auf diese Weise zusammengefasst werden. Schulleitungen, Schulpflegen und Schulverwaltungen haben mit hohem Engagement und frühzeitig die Personalplanung und Personalrekrutierung an die Hand genommen. Die Entspannung war v.a. auf der Primarstufe und Kindergartenstufe spürbar. Nach wie vor unbefriedigend ist die Stellenbesetzung auf der Sekundarstufe und im heilpädagogischen Bereich. Der in der letzten Sommerferienwoche angebotene Kurs für nicht adäquat ausgebildete Lehrpersonen auf der Sekundarstufe wurde von 21 Personen besucht.

Falls Sie derzeit noch offene Stellen nicht besetzen konnten, bitten wir Sie, mit dem Sektor Vikariate Kontakt aufzunehmen. Gerne würden wir mehr über Ihre Situation erfahren. Gleichzeitig klären wir gemeinsam mit Ihnen, mit welchen weiteren Massnahmen wir Sie unterstützen können. Ihre E-Mail zur Kontaktaufnahme schicken Sie bitte an franziska.buergisser@vsa.zh.ch.

2. Ausblick auf das Schuljahr 2012/13

Auf Beginn des Schuljahres 2012/13 rechnen wir mit einer weiteren Entspannung der Situation auf der Primarstufe.

Im Bereich der Handarbeit werden aufgrund der Erweiterung des Handarbeitsunterrichts an den 5. und 6. Klassen allerdings rund 80 neue Stellen geschaffen, was eine Herausforderung darstellt. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet derzeit Empfehlungen und Ideen zuhanden der Schulpflegen und Schulleitungen. Diese werden nach den Herbstferien (November 2011) publiziert.

Auf der Sekundarstufe werden im Schuljahr 2012/13 erstmals rund 90 Studierende der Quereinsteigerausbildung ihre Unterrichtstätigkeit aufnehmen (vgl. auch Ziffer 3). Dies dürfte die Besetzung von offenen Stellen etwas erleichtern.

3. Längerefristiger Ausblick

Das Volksschulamt erwartet auch in den nächsten Jahren einen Mangel an Lehrpersonen. Dies ist einerseits auf die demographische Entwicklung zurückzuführen. Die Schülerzahlen nehmen derzeit auf der Kindergartenstufe und in den unteren Klassen der Primarstufe zu. Das Bundesamt für Statistik geht von einer Zunahme der Schülerzahlen bis 2020 von mehr als 10 % aus.



Andererseits wird das Schuleintrittsalter ab Schuljahr 2014/15 in sechs Schritten um insgesamt drei Monate vorverlegt (HarmoS). Damit treten während sechs Jahren jeweils rund 500 Schülerinnen und Schüler mehr ein und durchlaufen die Volksschule. Schliesslich wird die Zahl der Alterspensionierung bei den Lehrpersonen leicht zunehmen.

4. Quereinsteigerausbildung

Im Sommer 2012 werden Studierende der Quereinsteigerausbildungen den Unterricht an Klassen auf allen Schulstufen der Volksschule übernehmen. Der Umfang der Anstellung beträgt 40 % bis 80 %. Um ihre Ausbildung fortsetzen zu können, müssen sie neben ihrem Studium noch zu mindestens 50 % (Kindergartenstufe: 60 %) unterrichten.

Die angebotene Stelle sollte folgende Bedingungen erfüllen:

- Klassenunterricht an einer Regelklasse der Zielstufe (für Studierende aus dem Quert Kindergarten/Unterstufe sind Stellen auf der Kindergarten-, der Grund- oder der Unterstufe möglich).
- Nach Möglichkeit nur an einer Klasse, mit oder ohne Klassenverantwortung.
- Nach Möglichkeit eine kompakte Verteilung der Lektionen in der ersten oder zweiten Wochenhälfte.

Die Quereinsteigenden absolvieren neben dem Unterricht und den weiteren Tätigkeiten an der Schule auch noch Studienleistungen an der PH Zürich. Deshalb ist auf die besondere Situation im Schulalltag so weit als möglich Rücksicht zu nehmen. Die wichtigsten Präsenzzeiten der Quereinsteigenden sind:

- Studienzeiten an der PH Zürich
 - Kindergartenstufe: Montag- und Freitagnachmittag
 - Kindergarten-/Unterstufe: Montag (ganzer Tag)
 - Primarstufe: Entweder Montag oder Freitag (jeweils ganzer Tag)
 - Sekundarstufe: Entweder Montag oder Freitag (jeweils ganzer Tag)
- Die Mittwochnachmittage sind für die gemeinsame Unterrichtsvorbereitung, für Aktivitäten der Lerngruppe und für Gespräche mit den Fachleuten der PH Zürich reserviert.

Die Studierenden werden in ihrem Alltag durch Fachleute der PH Zürich unterstützt. Zudem entschädigt der Kanton eine Fachbegleiterin / einen Fachbegleiter Ausbildung aus dem bestehenden Lehrerteam.

Wir bitten Sie in dieser Sache um Ihre Unterstützung. Ziel ist es, dass sämtliche Quereinsteigende auf Beginn des Schuljahres 2011/12 eine geeignete Stelle finden. Dies ist nur möglich, wenn die Schulpflegen und Schulleitungen die Bereitschaft zeigen, Stellen mit Studierenden der Quereinsteigerausbildung zu besetzen. Mit diesem Anliegen wird das Volksschulamt auch noch die grösseren Gemeinden direkt kontaktieren. Gelingt uns dies nicht, können die Quer-



einsteigenden ihr Studium nicht abschliessen und dürfte es in Zukunft kaum möglich sein, Interessierte für diesen Ausbildungsgang zu gewinnen.

Wenn Sie Fragen zum Einsatz von Studierenden der Quereinsteigerausbildung stehen Ihnen folgende Stellen gerne zur Verfügung:

- **Schulleiterin** (mit Erfahrung bezüglich Studierenden aus der Quereinsteigerausbildung der Primarstufe): Sandra Aebersold, Tel. 055 240 74 31, schulleitung.blatt@schuleduernten.ch
- **PH Zürich**: Studienleitungen der Quereinstieg-Studiengänge
 - Kindergartenstufe: Dorothea Tuggener, Tel. 043 305 58 50, dorothea.tuggener@phzh.ch
 - Kindergarten-/Unterstufe: D. Tuggener, Tel. 043 305 58 50, dorothea.tuggener@phzh.ch
 - Primarstufe: Carola Höntzsch, Tel. 043 305 50 62, carola.hoentzsch@phzh.ch
 - Sekundarstufe: René Meier, Tel. 043 305 54 30, rene.meier@phzh.ch
- **Volksschulamt**: Franziska Bürgisser, Tel. 043 259 53 69, franziska.buergisser@vsa.zh.ch

5. Oktober 2011 / wei